

Prüfprotokoll Praxis für Tragschrauber

Angaben des Antragstellers (Vor- und Familienname sowie vollständige Anschrift)

E-Mail _____ Geburtsdatum _____

Die Praxisprüfung erfolgt auf einem Tragschrauber:

Kennzeichen **D-M** _____ Typ: _____

Die Praxisprüfung ist auf Seite 2 dokumentiert.

Nach der Prüfung sendet der Prüfer dieses **Protokoll zusammen mit der Abrechnung der Praxisprüfung** an den DULV (unabhängig vom Prüfungsergebnis).

Eine nicht bestandene Prüfung kann nach frühestens einer Woche komplett wiederholt werden.

Die Wiederholungsprüfung wird vom gleichen Prüfungsrat abgenommen, es sei denn, der DULV trifft eine andere Entscheidung.

Abweichungen von dieser Regel bedürfen der Zustimmung des DULV.

Antragsteller (Vor- und Zuname): _____

Prüfungsteil Überlandflug:

Das Nichtbestehen von zwei Flugaufgaben im Prüfungsteil Überlandflug führt in der Regel zum Nichtbestehen der praktischen Prüfung. Der Prüfer trifft je nach Schwere der vorhandenen Mängel eine begründete Entscheidung.

Das Nichtbestehen von drei oder mehr Flugaufgaben führt zum Nichtbestehen der kompletten praktischen Prüfung.

Übung	Max. Toleranz	Bestanden:	
		Ja (X)	Nein (X)
Überlandflugplanung vorhanden, mitzuführende Unterlagen ok	--		
Wetterberatung durchgeführt	--		
Abfrage Luftraumstruktur der geplanten Strecke + Deutung	--		
Außenkontrolle nach Checkliste, Berechnung der Abflugmasse	--		
Innenkontrolle und Anlassen nach Checkliste, Kontrolle vor dem Start	--		
Korrektur Funkverkehr	--		
Einhaltung Rollwege und Rollgeschwindigkeit	--		
Durchführung der Vorrotation	--		
Startdurchführung ok, Seitenwindkompensation	--		
Steigflug auf vorgegebener Höhe mit Steigflugleistung und Geschwindigkeit, Platzrundenvorschriften eingehalten	+/- 10 km/h +/- 100 ft		
Horizontalflug, Einhalten der Höhe, Nutzung der Trimmung	+/- 100 ft		
Erfliegen von Kompasskursen	--		
Einhalten der Kurse nach Planung	+/- 15°		
Beobachtung Luftraum und Instrumente, Erkennen und Korrektur Abweichungen	--		
Standardkreis rechts oder links (ca. 20° Schräglage) koordiniert gesteuert	+/- 100 ft		
Steilkreis (ca. 45° Schräglage), Höhe beibehalten, Leistung erhöhen	+/- 100 ft		
Einhaltung der Flughöhe bei verschiedenen vorgegebenen Geschw.	+/- 100 ft		
Senkrechte Autorotation mit richtigem Ausleiten in angemessener Höhe	--		
Kleinorientierung, navigatorische Sicherheit, Orientierungs- und Auffanglinien	--		
Beachten der Sicherheitsmindesthöhe und weiterer luftrechtl. Bestimmungen	- 0 ft		
Simulierte Sicherheitslandung (nur Anflug, ohne Aufsetzen)	Je nach Gelände		
Ausflug aus der Platzrunde, Funkverkehr	--		
Einflug in die Platzrunde, Funkverkehr	+/- 15°, +/- 100 ft		
Landung mit Schleppgas bahnmitig an def. Aufsetzpunkt, nicht schiebend	+/- 25 m		
Tiefer Überflug bahnmitig	--		
Flug beenden, richtiges Abrollen und Abbremsen des Rotors	--		
Abstellen des Triebwerkes, Sichern des Tragschraubers nach Checkliste	--		

Prüfungsteil Ziellandungen

Alle drei Ziellandungen müssen mit voll gedrosseltem Motor durchgeführt werden. Der Aufsetzpunkt muss innerhalb des ersten Drittels des vorher festgelegten Ziellandefeldes von 150 m x Bahnbreite erfolgen. Nach Maßgabe des Prüfers kann höchstens eine misslungene Ziellandung wiederholt werden. Wird der Prüfungsteil Ziellandung nicht bestanden, muss die praktische Prüfung vollständig wiederholt werden.

Übung	Max. Toleranz	Ja (X)	Nein (X)
1. Ziellandung: Aufsetzen im ersten Drittel des Ziellandefeldes	0 m		
2. Ziellandung: Aufsetzen im ersten Drittel des Ziellandefeldes	0 m		
3. Ziellandung: Aufsetzen im ersten Drittel des Ziellandefeldes	0 m		



Praxisprüfung bestanden



Praxisprüfung nicht bestanden

Ort, Datum

Unterschrift des Prüfungsrates

Stempel